



Einreicher	Datum	Drucksache Nr.
Fachbereich II - Gemeindeentwicklung, Klimaschutz & Soziales	10.01.2022	31/2022

Beratungsfolge	Sitzung	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltg.
Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt	27.01.2022			
Ausschuss für Bildung und Soziales	31.01.2022			
Gemeindevertretung	15.02.2022			

Betreff

Wustermark wird Fair Trade Gemeinde
hier: Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark bekennt sich zu den Zielen des Fairen Handels und beschließt, der Fair Trade Towns Kampagne beizutreten.

Beschlussbegründung:

In der Bevölkerung ist in den letzten Jahren ein kontinuierlich wachsendes Interesse an Nachhaltigkeitsthemen zu verzeichnen. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei das steigende Bewusstsein über globale Ungleichheiten. Damit ist zunehmend der Wunsch verbunden, durch individuelles Handeln zu besseren Lebensbedingungen derer beizutragen, die in wirtschaftlich benachteiligten Ländern Wirtschaftsgüter für die globalen Märkte produzieren. Der unabhängig zertifizierte Faire Handel leistet einen wichtigen Beitrag für die Verbesserung der Situation vor allem von Kleinbäuer*innen in vielen Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas – nicht nur durch höhere Entlohnung der Produzent*innen, sondern auch durch langfristige Verträge, die Entschädigung von Ernteausfällen, Bildungsarbeit und eine zusätzliche Fair-Handels-Prämie für gemeinnützige Projekte vor Ort.

Ein konsequenter Schritt, um die Bemühungen der Zivilgesellschaft, der Lokalpolitik, der in Wustermark ansässigen Unternehmen und der örtlichen Bildungsträger in diesem Bereich zu bündeln und fokussierter für die positive Wirkung des Fairen Handels zu sensibilisieren, ist der Beitritt der Gemeinde Wustermark zur internationalen Fair Trade Towns Kampagne. Als faire Kommune geht es darum, eine Bestandsaufnahme bestehender Fair-Handels-Angebote vorzunehmen und die Bevölkerung durch kreative öffentliche Aktionen, Schulprojektstage, Verkostungen und weitere Aktivitäten über ihre Handlungsmöglichkeiten für eine gerechtere Welt zu informieren und sie zu animieren, selber aktiv zu werden.

Mit den bekannten Einzelhandelsunternehmen, einzelnen Gastronomiebetrieben und einigen Vereinen und Initiativen gibt es in Wustermark Akteure, die das Thema bereits aktiv vorantreiben.

Zur Anerkennung als Fair Trade Gemeinde muss die Gemeinde Wustermark folgende Kriterien erfüllen:

1. Beschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschließt, an der Kampagne Fairtrade-Towns teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben. Im Büro des Bürgermeisters werden Kaffee und ein weiteres zertifiziertes Produkt aus dem Fairen Handel ausgeschenkt.

2. Steuerungsgruppe

Eine Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fair Trade Gemeinde und darüber hinaus die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft und kann auch an eine bereits bestehende Arbeitsgruppe angedockt sein.

3. Fair gehandelte Produkte

In mindestens vier lokalen Einzelhandelsgeschäften und in mindestens zwei Cafés und Restaurants werden jeweils mindestens zwei Produkte aus dem Fairem Handel angeboten.

4. Zivilgesellschaft

Mindestens je eine Schule, ein Verein und eine Glaubensgemeinde setzen Informations- und Bildungsaktivitäten zu fairen Handel um und bieten Produkte aus dem Fairen Handel an.

5. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Steuerungsgruppe leistet aktiv Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Fairen Handel in der Kommune. Die lokalen Medien berichten über die Ereignisse vor Ort. Mindestens vier Veröffentlichungen (online und/oder print) müssen vorgelegt werden.

Aktuell gibt es weltweit über 2.200 Fair Trade Towns in 36 Ländern, davon 780 in der Bundesrepublik. In Brandenburg sind Beelitz, Eberswalde und Neuruppin Teil der Kampagne.

Weitere Informationen zur Kampagne sind unter www.fairtrade-towns.de abrufbar.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja☒ Nein**Finanznotiz:**

Die Teilnahme an der Kampagne ist kostenfrei.

Je nach Ausgestaltung können für Maßnahmen, die sich aus der Teilnahme ableiten, Folgekosten entstehen. Zur Finanzierung von Projekten im Bereich Entwicklungszusammenarbeit und Fairer Handel standen allerdings auch vielfältige Fördermöglichkeiten, insbesondere aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), zur Verfügung.

Auswirkung auf Klima-, Natur- und Umweltschutz? positiv

Der Faire Handel unterstützt seine Partner bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels, u. a. mit Beratung bei der Umstellung auf klimaschonende und an das Klima angepasste Wirtschaftsweisen und mit finanzieller Unterstützung, z.B. für Aufforstungsmaßnahmen oder die Einführung erneuerbarer Energien. Mit einem hohen Bio-Anteil – beispielsweise 75% bei Kaffee – trägt der Faire Handel zu einer Schonung der landwirtschaftlich genutzten Böden bei.

Darüber hinaus leisten die Dachverbände des Fairen Handels auf UN-/EU- und nationaler Ebene wichtige Lobbyarbeit für strenge Klimaschutzgesetze, da der Klimawandel die bäuerliche Landwirtschaft insbesondere in Regionen bedroht, von denen in den vergangenen Jahrzehnten nur ein marginaler Anteil der Ursachen für klimatische Veränderungen ausgegangen. Globale Klimagerechtigkeit wird ein essentieller Faktor dafür sein, dass Menschen an den Orten ein auskömmliches Leben führen können, an denen sie für sich und ihre Familien ihr Zuhause sehen.

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

.....
gez. Herr Schollän
Fachbereichsleiter